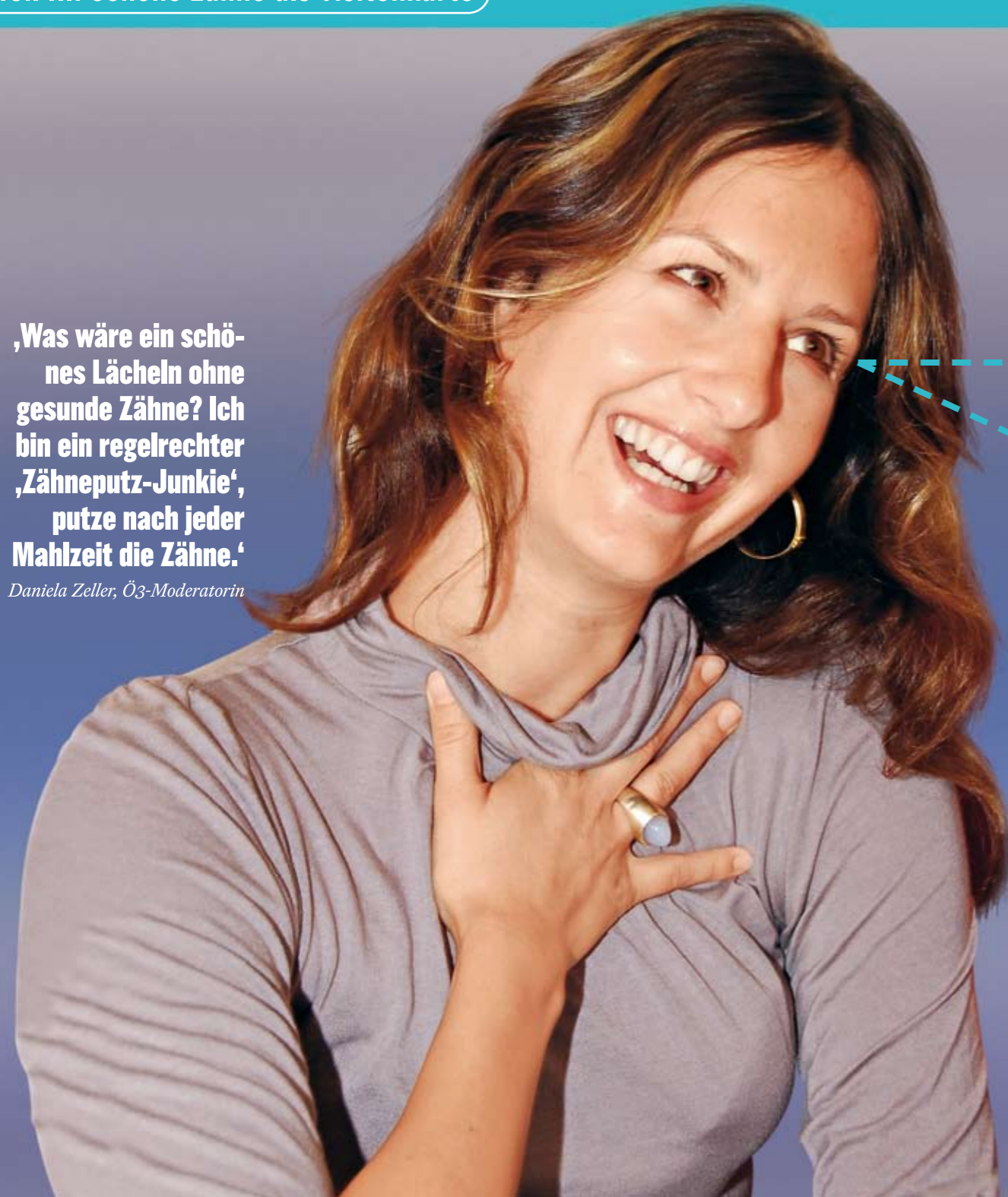


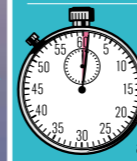


„Was wäre ein schönes Lächeln ohne gesunde Zähne? Ich bin ein regelrechter ‚Zähneputz-Junkie‘, putze nach jeder Mahlzeit die Zähne.“

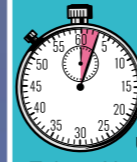
Daniela Zeller, Ö3-Moderatorin



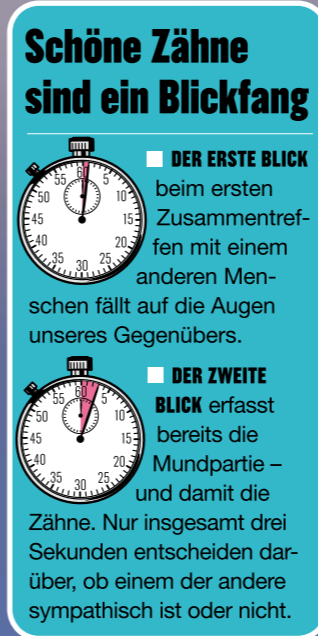
Schöne Zähne sind ein Blickfang



■ DER ERSTE BLICK beim ersten Zusammentreffen mit einem anderen Menschen fällt auf die Augen unseres Gegenübers.



■ DER ZWEITE BLICK erfasst bereits die Mundpartie – und damit die Zähne. Nur insgesamt drei Sekunden entscheiden darüber, ob einem der andere sympathisch ist oder nicht.



„Prophylaxe ist die Voraussetzung für schöne Zähne. Ich gehe jedes halbe Jahr zu meinem Zahnarzt.“

Roman Rafreider, ORF-Moderator

NEWS-SERIE, TEIL 3. Schöne Zähne und ein gesundes Zahnfleisch gelten als wichtige Erfolgsfaktoren im Berufs- und Privatleben.

Erfolg durch s chöne Zähne



„Am wichtigsten sind gesunde Zähne. Und Mundhygiene ist Gott sei Dank nichts, wovor man sich fürchten muss.“

Simone Stelzer, Sängerin und Jurorin der ATV-Talentshow „It's Showtime“



„Regelmäßige Zahnpflege mit Verwendung von Zahnseide erachte ich als Selbstverständlichkeit.“

Barbara Reichard, Szenefriseurin in Wien und Mödling

STRAHLEND LÄCHELN. Laut Studien gelten gesunde, schöne Zähne als Ausdruck von Vitalität, Jugend, Gesundheit und Durchsetzungsvermögen.

Die Entscheidung fällt binnen drei Sekunden. 21, 22, 23 – in dieser kurzen Zeitspanne steht fest, ob uns ein anderer Mensch beim ersten Zusammentreffen sympathisch ist oder nicht. Der erste Blick erfasst die Augen unseres Gegenübers, hat die Verhaltensforschung herausgefunden. Aber schon der zweite Blick fällt auf den Mund – und damit auf die Zähne. „Bei einer Begegnung werden unbewusst gegenseitig die Gesichter gescannt“, sagt Karl Grammer, Beziehungsforscher am Wiener Ludwig-Boltzmann-Institut. „Ob wir jemanden mögen oder nicht, entscheidet unser Gehirn, ohne dass wir davon etwas mitbekommen. Wir merken nur das Ergebnis.“ Und dieses Ergebnis hängt in hohem Maße von der Optik der Mundpartie ab. „Zähne machen Gesichter“, meint der Wiener

Zahnarzt Walter Wadsak in Abwandlung des Sprichworts „Kleider machen Leute“.

Attraktivitätsmerkmal. „Zähne sind wie eine persönliche Visitenkarte. Ein schönes Lachen macht attraktiv und verleiht eine positive Ausstrahlung“, ist Wadsak überzeugt. Wer beim Lächeln überdies gesunde und gepflegte Zähne zeigen kann, erntet weitere Pluspunkte. Dies belegt auch eine Umfrage, die das Institut für Grundlagenforschung (IGF) in Salzburg im Auftrag von Colgate durchgeführt hat: Für die große Mehrheit der Befragten (93 Prozent) stellen gepflegte Zähne das wichtigste äußere Merkmal dar, das über die Attraktivität ihres Gegenübers entscheidet – deutlich vor gepflegten Händen, einer makellosen Haut, vollen Haaren und einer schlanken Figur (s. Grafik l.). Frauen sind

schöne Zähne beim anderen in noch höherem Ausmaß „sehr wichtig“ (69 %) als Männern (60 %).

Ähnlich eindeutig fielen die Ergebnisse einer US-Umfrage („Smile Survey“) aus: Demnach äußerten 94 Prozent von 1.000 Befragten zwischen 18 und 50 Jahren, dass sie sich nach einem Gespräch leichter an das Lächeln einer Person als an deren Augen oder Figur erinnern. 71 % waren überzeugt, dass Menschen mit einem schönen Lachen leichter Freunde gewinnen und dass schlechte Zähne den Eindruck einer Person überschatten. 87 % der Befragten meinten, dass gesunde und attraktive Zähne das Wohlbefinden steigern sowie das Selbstbewusstsein anheben. Und 86 % glauben fest daran, mit einem attraktiven Lächeln mehr Erfolg beim anderen Geschlecht zu haben.

UMFRAGE: Gepflegte Zähne für die Österreicher am wichtigsten



ATTRAKTIVITÄT. Laut IGF-Umfrage gelten für zwei Drittel der befragten ÖsterreicherInnen gepflegte Zähne als wichtigstes Merkmal, um das andere Geschlecht als attraktiv einzustufen. Bei Frauen liegt dieser Anteil sogar bei 69%.



„Ein gesundes Zahnfleisch ist die Basis für die gesamte Zahnästhetik.“

Walter Wadsak, Zahnarzt

„Schöne Zähne sind eine persönliche Visitenkarte“

INTERVIEW. Zahnarzt Walter Wadsak über die Bedeutung von professioneller Zahnpflege.

NEWS: Es hat den Anschein, als ob schöne, gepflegte Zähne in unserer Wellness-Gesellschaft immer wichtiger werden.

Stimmt das?
WADSAK: Für mich, der seit 35 Jahren an vorderster Front das Gut Gesundheit verkauft, ist das ein erfreulicher Trend. Zähne sind wie eine persönliche Visitenkarte. Ein schönes Lachen macht attraktiv und verleiht eine positive Ausstrahlung. Ich propagiere gerne das Motto: „Kleider machen Leute – Zähne machen Gesichter.“

NEWS: Was sind die Voraussetzungen für ein gesundes Gebiss – und damit für ein strahlendes Lächeln?

WADSAK: Die Prophylaxe ist die wichtigste Voraussetzung für den Langzeiterfolg bei der Zahnpflege. Wobei ein gesundes Zahnfleisch das Fundament für die gesamte Zahnästhetik darstellt.

NEWS: Was tun, wenn die Zähne nicht so schön aussehen, wie sie sollen?

WADSAK: Die moderne Zahnmedizin und Zahntechnik bieten eine ganze Palette an ästhetischen und kosmetischen Behandlungsmöglichkeiten. Angefangen von der professionellen Mundhygiene, die jeder zweimal im Jahr durchführen lassen sollte, bis zu Kronen, Brücken und Veneers. Und als letzte Möglichkeit – aber nur, wenn ein Zahn wirklich nicht mehr zu retten ist – gibt es Implantate.

NEWS: Sollte man Zahnfehlstellungen korrigieren lassen?

WADSAK: Wenn Zähne aus der Reihe tanzen, ist ein kieferorthopädischer Eingriff unabdingbar. Die Zahnregulierung ist auch im Erwachsenenalter wichtiger geworden.

NEWS: Und der Trend zum „Bleaching“, zum künstlichen Zahnbleichen mittels Chemie?

WADSAK: Das wird immer stärker nachgefragt, schon bei Pubertierenden ab 12 Jahren. Früher war das eine aufwendige Prozedur – heute kann man diverse Gels, Pasten oder Folien in jedem Supermarkt kaufen. Doch jedem „Home-Bleaching“ sollte unbedingt eine zahnärztliche Untersuchung vorausgehen.

NEWS: Warum?

WADSAK: Weil wir dabei nicht nur den Ursachen der Zahnverfärbung auf den Grund gehen können, sondern auch Risikofaktoren wie kleine, unbehandelte Kariesschäden, defekte Füllungen oder empfindliche Zahnhälse erkennen können. Andernfalls kann die Bleichchemikalie – meist Peroxid – unkontrolliert in den Zahn und dann in die Blutbahn eindringen und weitere Schäden verursachen.

ANDREAS LINHART



MODETREND 'BLEACHING'. Schon 12-Jährige bleichen ihre Zähne. Aber vorher muss der Zahnarzt die Risikofaktoren feststellen.

► **Gepflegtes Erscheinungsbild.** Gesunde und ästhetisch perfekte Zähne sind zweifellos Ausdruck von Vitalität, Jugend, Gesundheit, Dynamik und Durchsetzungsvermögen. Sie zählen somit zu den entscheidenden Voraussetzungen für mehr Lebensqualität und Erfolg – das gilt im Beruf wie im Privatleben und für alle Altersstufen bis ins hohe Alter. „Ein freundliches Lächeln symbolisiert dem Gesprächspartner Offenheit, Optimismus und Selbstbewusstsein – und es eröffnet viel Raum für Sympathie“, betont Cornelia Zinn-Zinnenburg vom Personalberatungsbüro Kienbaum Executive Consultants. Wer in der Öffentlichkeit steht, ist sich dessen ganz besonders bewusst. „Für mich sind gesunde und schöne Zähne sehr wichtig. Sie gehören einfach zu einem gepflegten Erscheinungsbild dazu“, sagt Katrin Lampe, Schauspielerin und Moderatorin beim Privatsender ATV.

Umgekehrt lassen verfärbte, defekte oder gar fehlende Zähne auf ein mangelndes Hygiene- und Gesundheitsbewusstsein schließen. So ergab eine Studie am Londoner King's College, bei der 100 Teilnehmer Fotos von lächelnden Menschen gezeigt bekamen, dass Personen mit schlechten und schiefen Zähnen nicht nur als weniger attraktiv, sondern auch als weniger intelligent und sogar weniger beliebt eingestuft wurden. Zinn-Zinnenburg: „In unserem Kulturkreis kann und darf man schöne, gepflegte Zähne erwarten. Das ist eine Persönlichkeitsfrage – genauso wie schöne Kleidung.“ Der erste Eindruck zählt besonders in Vorstellungsgesprächen oder bei beruflichen Verhandlungen. „Und da“, weiß Zinn-Zinnenburg, „trägt ein natürliches Lächeln wesentlich zum Erfolg bei.“

Karrierefaktor. Wer lächelt, zeigt Zähne. Und wer gepflegte Zähne hat, hat leicht lachen. Zinn-Zinnenburg: „Möchte jemand seine Zähne lieber verbergen, läuft er leicht Gefahr, ein unnatürliches Lächeln aufzusetzen und dabei verkrampft zu wirken. Ob ein Lächeln echt oder falsch ist, merken Personalchefs sehr schnell.“

Im Beruf zählt oft der erste Eindruck – da gehören schöne, gepflegte Zähne dazu.



C. Zinn-Zinnenburg, Personalberaterin

Die immer größer werdende Bedeutung von gepflegten Zähnen für Business und Karriere spiegelt eine Langzeitstudie der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik wider: Schätzen Führungskräfte den Einfluss der äußeren Erscheinung auf die Karriere im Jahre 1986 bloß auf rund fünf



„Für mich sind gesunde und schöne Zähne sehr wichtig. Sie gehören einfach zu einem gepflegten Erscheinungsbild dazu.“

Katrin Lampe, Schauspielerin und ATV-Moderatorin

Prozent ein, so waren es 1998 bereits 22 %. Und laut der jüngsten Befragung im Dezember 2005 maßen die Führungskräfte dem Faktor „Schönheit“ erstmals größere Bedeutung bei als persönlichen Kontakten. In der Praxis heißt das: Schöne Menschen werden eher zum Vorstellungsgespräch eingeladen, werden eher ausgewählt und haben dann größere Chancen, Karriere zu machen.

Wer über schöne, weiße Zähne verfügt, ist sich dessen meist auch bewusst, zeigt sie gerne und lacht viel. Das wie-

derum beeinflusst indirekt auch die Psyche, da beim Lachen bestimmte Muskelgruppen aktiviert werden, die den Thymus und damit das Immunsystem stärken. Ein schlechtes Gebiss hingegen hat nicht nur Auswirkungen auf die Gesundheit, sondern auch soziale Konsequenzen. „Unsicherheit, Depressionen und sozialer Rückzug können die Folge sein“, so der Hamburger Psychologe Rüdiger Klepsch. „Umgekehrt ist die Chance riesig, über schöne und gesunde Zähne zu mehr Selbstbewusstsein, sozialer Akzeptanz und damit zu mehr Lebenszufriedenheit zu kommen.“

Was jeder tun kann. Schlechte Zähne sind längst kein Schicksal mehr, das einfach hingenommen werden muss. Gepflegte Zähne oder nicht – das kann jeder für sich maßgeblich beeinflussen. „Die Prophylaxe ist die Voraussetzung für den Langzeiterfolg bei der Zahnpflege. Und ein gesundes Zahnfleisch ist das Fundament für die gesamte Zahnästhetik“, betont Zahnarzt Walter Wadsak. Wobei die regelmäßige Zahnpflege zuhause – und sei sie noch so intensiv – nicht immer gegen hartnäckige Ablagerungen, Zahnstein

und Verfärbungen ankommt. Wadsak: „Dafür bietet die professionelle Mundhygiene beim Zahnarzt Abhilfe.“ Dabei werden sämtliche Zahnbeläge und Verfärbungen gründlich entfernt. Und das nicht nur auf den Zahnoberflächen, sondern auch

in der Tasche zwischen Zahnfleisch und Wurzeloberflächen sowie in den engen Zahnzwischenräumen. Durch Polieren werden die Zähne vor neuen Ablagerungen geschützt. Je nach Wunsch werden die Zähne anschließend noch fluoridiert. So lässt die professionelle Zahnreinigung die Zähne frei von schädlichen Belägen erstrahlen. „Ich gehe jedes halbe Jahr zur Prophylaxe – auch weil ich einen Erinnerungsanruf von meinem Zahnarzt bekomme“, so ORF-Moderator Roman Rafreider.

Schöne Zähne sind heute keineswegs ein Privileg von Stars und Prominenz. Die moderne Zahnmedizin und Zahntechnik bietet zahlreiche ästhetische und kosmetische Behandlungsmöglichkeiten: Von professioneller Mundhygiene bis hin zu Kronen, Brücken oder Implantaten, die von natürlichen Zähnen fast nicht mehr zu unterscheiden sind, gibt es individuelle Lösungen für jeden „Biss“.

Strahlen durch Zahnbleichen. Der Trend, sein Image mit strahlenden Zähnen aufzupolieren, führt

freilich auch zu mitunter zweifelhaften Entwicklungen. Für ein makellos weißes Lächeln greifen immer mehr Menschen zu Zahnbleichmitteln. Folien, Gels und Pasten sollen die Zähne strahlend weiß machen – ganz nach dem Hochglanzvorbild der Hollywoodstars. Das sogenannte Bleaching wird laut Wadsak immer stärker nachgefragt: „Das beginnt schon bei Pubertierenden ab zwölf Jahren und zieht sich quer durch alle Bevölkerungsschichten.“ Vor dem Bleichen der Zähne in Eigenregie warnt er freilich: „Bereits ein kleiner unbehandelter Karieschaden oder eine defekte Füllung kann zur Folge haben, dass die Bleichchemikalie unkontrolliert in den Zahn und dann in die Blutbahn eindringt und weitere Schäden verursacht.“ Eine gründliche zahnärztliche Untersuchung ist ein Muss vor jeder Zahnaufhellung, um die Ursachen von Zahnverfärbungen abzuklären. Meist sind die Auslöser Genussmittel wie Kaffee, Tee, Tabak oder Rotwein. Aber auch Zahnverletzungen, die Einnahme bestimmter Medika-

mente, genetisch bedingte Veranlagungen und nicht zuletzt das Lebensalter können Zähne im Lauf der Zeit gelblich oder grau verfärben. „Weiße Zähne sind etwas Wunderschönes“, meint Simone Stelzer, Sängerin und Jurorin der neuen ATV-Talentshow „It's Showtime“, „aber übertriebenes Bleaching finde ich nicht wirklich schön, da es künstlich aussieht.“

ANDREAS LINHART; MITARBEIT: ULRIKE KRESTEL, SANDRA WOBRAZEK

NEWS-Serie in vier Teilen

TEIL 4: 27. 9. '07



RICHTIGE ZAHNPFLEGE VON ANFANG AN. Von der Schwangerschaft bis ins Schul-

alter – so erhalten Sie durch richtige Pflege die Zahngesundheit bei Ihren Kindern.



ZAHNPFLEGE GRATIS. Colgate-Sets & Mundhygiene von UNIQA

GESUNDHEIT GEWINNEN. Gewinnen Sie 200x professionelle Mundhygiene gratis beim Zahnarzt im Wert von je 100 Euro von UNIQA und 500 Zahnpflegesets von Colgate. Die Gewinnfrage: In welchem Monat findet der Monat der Mundgesundheit in Österreich statt?

Schneiden Sie nebenstehende Postkarte aus, bzw. senden Sie eine einfache Postkarte mit der Lösung bis 31. 10. '07.

www.mundgesundheits.at



Gewinnen Sie Zahngesundheit

Unterstützt von UNIQA

Absender:

Name:

Adresse:

PLZ:

ORT:

Tel.-Nr. (9–18 Uhr):

In welchem Monat findet der Monat der Mundgesundheit statt?

DAS RICHTIGE LÖSUNGSWORT LAUTET:

AN:

Colgate Österreich

Wagramer Str. 17–19
1220 Wien



ERFOLG IM JOB. Ein strahlendes Lächeln signalisiert Selbstbewusstsein.